

6

DER HEILIGE GEIST HILFT MIR

EINLEITUNG FÜR DIE LEHRERIN

Lesen Sie bitte Folgendes und denken Sie darüber nach, um sich geistig darauf vorzubereiten, diese Lektion zu unterrichten:

Der Heilige Geist ist ein Mitglied der Gottheit, zusammen mit dem himmlischen Vater und Jesus Christus. Er ist eine Person aus Geist (siehe LuB 130:22). Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, Zeugnis zu geben vom Vater und vom Sohn und von der Wahrheit von allem (siehe 3 Nephi 11:36; Moroni 10:5). Er kann uns auch anleiten, rechtschaffene Entscheidungen zu treffen, und uns trösten (siehe LuB 31:11). Die Art und Weise, wie der Heilige Geist zu uns spricht, wird in den heiligen Schriften als ein „sanftes, leises Säuseln“ beschrieben (siehe 1 Könige 19:11,12).

LERNAKTIVITÄTEN

Beginnen Sie mit einer Aktivität, mit der Sie die Kinder zusammenrufen. Anregungen dazu finden Sie auf Seite 3.

Gebet Bitten Sie ein Kind, das Anfangsgebet zu sprechen.

Lied Sagen Sie den Kindern, dass Sie ihnen heute ein Lied über den Vater im Himmel vorsingen. Singen Sie die erste Strophe des Liedes „Ich weiß, mein Vater lebt“ (*Liederbuch für Kinder*, Seite 8) oder sagen Sie den Text auf. Machen Sie die unten beschriebenen Bewegungen dazu. Bitten Sie die Kinder mitzumachen.

Ich weiß, mein Vater lebt und liebt mich immerdar. (*legen Sie die Hand aufs Herz*)

Der Geist, er flüstert mir dies zu und sagt mir, es ist wahr, (*legen Sie die Hand ans Ohr*)
und sagt mir, es ist wahr.

Aktivität zur Wiederholung Lassen Sie die Kinder „Geist“ sagen. Sagen Sie ihnen, dass der Geist Gottes auch der Heilige Geist heißt. Lassen Sie die Kinder „der Heilige Geist“ sagen. Erklären Sie, dass uns der Heilige Geist hilft, zu wissen, dass uns der himmlische Vater liebt.

Rollenspiel Sagen Sie den Kindern: Wenn wir das Richtige tun, hilft uns der Heilige Geist, zu wissen, dass wir eine gute Entscheidung getroffen haben. Lassen Sie die Kinder mit Ihnen spielen, dass sie etwas tun, was richtig ist. Zum Beispiel:

Es ist richtig, in die Kirche zu gehen. Wir wollen so tun, als würden wir zur Kirche gehen. (*schwingen Sie die Arme und gehen Sie im Kreis*).

Wiederholen Sie es mit anderen Beispielen, wie etwa ein Spielzeug teilen, der Mutter helfen, den Boden fegen und so weiter.

Geschichte Erklären Sie, dass der Heilige Geist uns auch helfen kann, wenn wir Angst haben. Erzählen Sie die folgende Geschichte:

Eines Tages war ein schlimmer Sturm vor Davids Haus. Es donnerte ganz laut (*die Kinder sollen sich die Ohren zuhalten*), ein starker Wind wehte (*die Kinder sollen pusten*) und es regnete heftig (*die Kinder sollen mit den Fingern den Regen nachahmen*). David hatte Angst. Seine Mutter erzählte ihm, dass sie immer zum himmlischen Vater betet, wenn sie Angst hat (*zeigen Sie das Bild auf Seite 30*). David und seine Mutter beteten, dass der himmlische Vater sie beschützen möge. Dann fühlte sich David sicher und glücklich. Seine Mutter sagte ihm, dass der himmlische Vater den Heiligen Geist geschickt hatte, damit er sich sicher fühlen konnte und keine Angst mehr hatte.



TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

Heiliger Geist: Kinder können schon sehr früh lernen, den Einfluss des Heiligen Geistes zu erkennen. Sie können ihnen bei jeder Lektion helfen, das Gefühl von Liebe und Wärme zu erkennen, das vom Heiligen Geist kommt – besonders dann, wenn sie etwas über den himmlischen Vater und Jesus Christus lernen.

Kleine Kinder: Denken Sie daran, dass es den meisten Kindern schwerfällt, sich längere Zeit zu konzentrieren. Achten Sie darauf, ob die Kinder eine Abwechslung brauchen. Wenn sie schon eine Weile sitzen, dann machen Sie mit ihnen ein Spiel, bei dem sie sich bewegen können.

Lassen Sie die Kinder „der Heilige Geist“ sagen.

Abschluss Geben Sie Zeugnis vom Heiligen Geist. Dazu können Sie ein einfaches kurzes Erlebnis erzählen, wie Sie selbst einmal vom Heiligen Geist geführt worden sind.

Gebet Bitten Sie ein Kind, das Schlussgebet zu sprechen.

FREIGESTELLTE AKTIVITÄTEN

VORBEREITUNG *Für die Schriftstelle:* Bringen Sie eine Bibel mit. Markieren Sie Johannes 14:26, damit Sie die Schriftstelle rasch aufschlagen können.

Für die Zeichnung: Kopieren Sie die Zeichnung auf Seite 31 für jedes Kind.

Für das Würfelspiel: Kopieren Sie die Zeichnung auf Seite 31, und malen Sie sie aus, wenn Sie möchten. Schneiden Sie entlang der durchgezogenen Linien und falten Sie entlang der gestrichelten Linien. Kleben Sie die Laschen so fest, dass ein Würfel entsteht.

Bewegungsvers Bilden Sie mit den Kindern einen Kreis und sagen Sie den folgenden Vers auf:

Der Heilige Geist spricht leise, *(legen Sie den Finger an die Lippen)*

drum höre ich gut zu. *(legen Sie die Hand ans Ohr)*

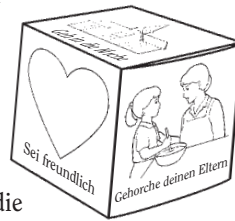
Er segnet mich und führt mich *(nehmen Sie sich an den Händen und gehen Sie im Kreis)*

bei allem, was ich tu. *(setzen Sie sich hin)*

Schriftstelle Sagen Sie den Kindern, dass Jesus in den heiligen Schriften gesagt hat, dass der Heilige Geist uns lehren wird. Schlagen Sie Johannes 14:26 in der Bibel auf und lesen Sie vor: „Der Heilige Geist ... wird euch alles lehren.“ Bitten Sie die Kinder, den Satz mit Ihnen aufzusagen, immer nur ein paar Wörter auf einmal.

Zeichnung Zeigen Sie die Zeichnung auf Seite 31 und geben Sie jedem Kind eine Kopie davon. Zeigen Sie auf das Bild des Gemeindehauses und erklären Sie, dass der Heilige Geist uns sagt, dass es richtig ist, zur Kirche zu gehen. Die Kinder sollen auf das Gemeindehaus auf ihrer Kopie zeigen. Wiederholen Sie das mit den übrigen Zeichnungen.

Würfelspiel Werfen Sie den Würfel, den Sie gebastelt haben. Lesen Sie vor, was oben auf dem Würfel steht, und lassen Sie die Kinder es nachsprechen. Die Kinder sollen dann einige einfache Bewegungen machen, die zu dem Bild passen. Wenn die Seite mit der Aufschrift „Der Heilige Geist hilft mir“ oben ist, sagen Sie den Kindern, dass uns der Heilige Geist hilft, zu wissen, dass wir etwas Gutes getan haben. Fahren Sie fort, bis jedes Kind einmal würfeln durfte.



TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

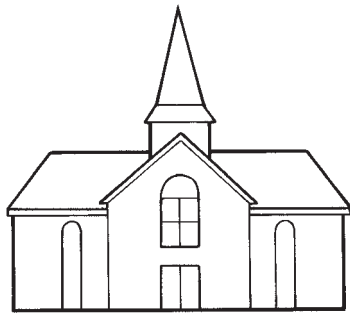
Persönliche Erlebnisse: Wenn Sie persönliche Erlebnisse erzählen, zeigen Sie Ihren Schülern, wie sich das Evangelium auf unser tägliches Leben auswirkt (siehe *Lehren, die größte Berufung*, Seite 45, 168). Erzählen Sie in dieser Altersgruppe nur ganz einfach und kurz von einem Erlebnis, nicht mehr als ein, zwei Sätze.

Heilige Schriften: „Sie sollen, wenn Sie Kinder unterrichten, häufig die heilige Schrift verwenden und nach Möglichkeiten suchen, wie die Kinder mit der heiligen Schrift vertrauter werden.“ (*Lehren, die größte Berufung*, Seite 58.) Sie können dazu beitragen, dass die Kinder die heiligen Schriften mögen, noch bevor sie selbst lesen können. Auch wenn Sie den Kindern nur einen kleinen Teil des Verses vorlesen, sollen Sie selbst bei der Unterrichtsvorbereitung den ganzen Vers lesen.

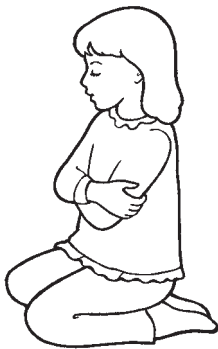
Sich abzuwechseln ist für kleine Kinder schwierig. Wenn Sie viele Kinder im Kindergarten haben, ist es vielleicht besser, wenn Sie immer selbst würfeln, anstatt die Kinder abwechselnd würfeln zu lassen.



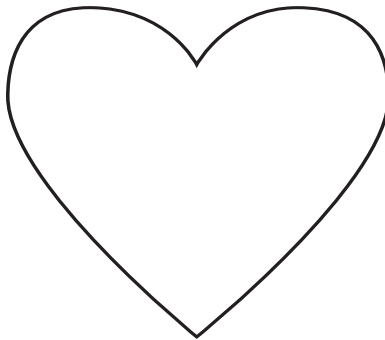
Der Heilige Geist
hilft mir



Geh in die Kirche



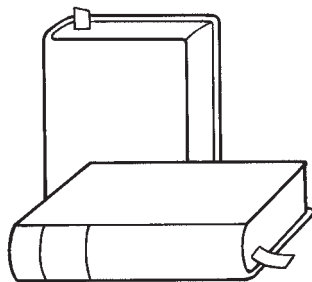
Bete



Sei freundlich



Gehorche deinen Eltern



Lies in den
heiligen Schriften